

Gemeinderat

Gemeinde Buchegg

Protokoll der 15. Sitzung vom Mittwoch, 16. September 2020, 19:00 bis 22:25 Uhr
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

Vorsitz: Meyer Verena

Anwesend: Stutz Thomas
Bartlome Bruno
Fischer Niklaus
Hug Mbungu Anita
Mann Alexander
Marti Samuel

Entschuldigt:

Protokoll: Seiler Daniela

Gäste R. Bieri, TA'AROA
E. Furrer, Schnupperlehrling
AG Spielplatz (C. Burkolter, B. Baumann, J. Engel)

Traktanden

1. Begrüssung
2. FTTH Thema (N. Fischer / R. Bieri TA'AROA) - nö
 - a) Erste Resultate
 - b) Erste Entscheide
 - c) Weiteres Vorgehen
3. AG Spielplatz (Th. Stutz / C. Burkolter / B. Baumann / J. Engel)
 - a) Infos
 - b) Antrag
4. BucheggbergNet AG (N. Fischer) - nö
 - a) Studienantrag erteilen
 - b) Finanzierungsanfrage
5. Stellungnahme zur Auslegung Teilzonen- und Erschliessungsplan Schmärleiben, Hessigkofen (V. Meyer) - nö
6. Kontrolle öffentliche Beleuchtung (S. Marti)
 - a) Antrag Nachtragskredit
7. Beschaffung Beamer und grössere Leinwand MZH Aetigkofen (N. Fischer)
 - a) Antrag
8. Spitex Aare
Mitgliederversammlung vom 24. September 2020 (A. Hug)

9. Information Abwassersituation Gosslwil (A. Mann) - nö
10. Anträge an den Gemeinderat (N. Fischer) - nö
 - a) Ausbau Heilibrechweg Küttigkofen
 - b) Verunreinigung von öffentlichen und privaten Wegen durch Pferde
 - c) Information und weiteres Vorgehen
11. Schulhausareal Aetingen - nö
Absichtserklärung Verkauf Bauland Aetingen (V. Meyer)
 - a) Zustimmung zum Vorschlag Exklusivvereinbarung
12. Abgewiesener Asylbewerber (V. Meyer) - nö
 - a) Antrag Härtefallgesuch und Erteilung Ausweis B
13. Sitzung Regionale Sozialkommission BBL vom 23. September 2020 (A. Hug)
 - a) Haltung des Gemeinderates
14. Protokollgenehmigung
15. Mitteilungen - nö
16. Verschiedenes
17. Pendenzen

1. Begrüssung

V. Meyer begrüsst alle Anwesenden. Zu Traktandum 2 wird R. Bieri der Firma TA'AROA (unabhängiger Berater) begrüsst. Begrüssung wird auch E. Furrer von Küttigkofen. Er hat von Montag bis heute eine Schnupperlehre auf der Gemeindeverwaltung absolviert. Von der Presse ist niemand anwesend.

Zu Traktandum 3 werden die Damen von der AG Spielplatz – C. Burkolter, B. Baumann und J. Engel – anwesend sein.

Wie von V. Meyer per Mail mitgeteilt, wird als Traktandum 13 die «Sitzung Regionale Sozialkommission BBL» eingefügt. Die Unterlagen wurden von A. Hug direkt an die Gemeinderäte verschickt.

Die korrigierte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

- ## **2. FTTH Thema (N. Fischer / R. Bieri TA'AROA) - nö**
- a) Erste Resultate**
 - b) Erste Entscheide**
 - c) Weiteres Vorgehen**

Nicht öffentliches Traktandum

- ## **3. AG Spielplatz (Th. Stutz / C. Burkolter / B. Baumann / J. Engel)**
- a) Infos**
 - b) Antrag**

Begrüssung werden die Damen der AG Spielplatz. B. Baumann, C. Burkolter und J. Engel.

Ausgangslage

B. Baumann, C. Burkolter und M. Kopp gelangten im Frühjahr 2020 mit einem Schreiben an die Baukommission der Gemeinde Buchegg mit dem Antrag, den sich in einem desolaten Zustand befindlichen Spielplatz im Mühledorf (Kohlgrube) zu sanieren und in einen attraktiven Spiel- und Begegnungsplatz umzugestalten. Die Baukommission leitete das Begehren an den Gemeinderat weiter.

Auf Antrag von GR S. Marti beschloss der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 8. April 2020, dass GR S. Marti und GRP V. Meyer definieren, wo Spielplätze errichtet werden sollen und dass sie einen maximalen Budgetrahmen für die Errichtung von drei Spielplätzen ausarbeiten.

An der Sitzung des Gemeinderates vom 6. Mai 2020 empfahlen GRP V. Meyer und GR S. Marti dem Gemeinderat, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche die Realisierung von drei Spielplätzen prüft und vorbereitet. Aufgrund der Analyse seien Spielplätze in den Ortschaften Aetigkofen, Gossliwil und Küttigkofen als Favoritenstandorte vorrangig zu prüfen. Dabei ist beim Standort Küttigkofen zu beachten, dass die Kita das Gelände bereits benützt. Die beiden Gemeinderäte empfahlen dem Gesamtgemeinderat, pro Spielplatz ein Budget von CHF 40'000 als Vorgabe mitzugeben. Weiter sollen die Spielplätze folgende Anforderungen erfüllen:

- a) Die Natur als Spielgerät (vorhandene Möglichkeiten nutzen)
- b) Spielgeräte
- c) Feuerstelle mit Holz
- d) Sitzgelegenheit mit Tisch (für Spiel und Verpflegung)
- e) WC
- f) Benutzungsordnung und Unterhaltsvereinbarung nötig
- g) Abfallentsorgung

Der Gemeinderat genehmigte die Vorschläge von GRP Verena Meyer und GR Samuel Marti und setzte eine Arbeitsgruppe aus folgenden Personen ein:

- B. Baumann, Aetigkofen (Mutter, Mitglied Kultur- und Sportkommission und Präsidentin des Elternvereins Bucheggberg)
- C. Burkolter, Brügglen (Mutter)
- J. Engel, Bibern (Mutter und Mitglied der Betriebskommission)
- GR A. Hug, Mühledorf
- GR Th. Stutz, Aetingen

Die Arbeitsgruppe nahm ihre Arbeit am 29. Mai 2020 im Rahmen einer ersten Sitzung auf und besichtigte mögliche Standorte in Aetigkofen (MZH), Bibern (Fussballplatz der Bürgergemeinde), Brügglen (altes Schulhaus), Gosslwil (grosses Grundstück westlich der Strasse Gächliwil – Gosslwil am Dorfeingang) und Küttigkofen (altes Schulhaus).

Eine zweite Sitzung der Arbeitsgruppe fand am 17. Juli 2020 statt. Die Protokolle der beiden Sitzungen liegen diesem Antrag bei.

Ergebnisse der Arbeit der Arbeitsgruppe

Die Besichtigung der Spielplätze ergab folgende neue Ausgangslage:

Standort Aetigkofen (MZH)

Der Standort eignet sich sehr gut für einen Spielplatz, insbesondere der heutige Hartplatz oberhalb des Fussballplatzes sowie das angrenzende «Wäldli». Dieser Standort ist weiter zu verfolgen. In Zusammenarbeit mit Ändus Bike Gallery, Aetigkofen, könnte an diesem Standort ein Pumptrack realisiert werden. Die Infrastruktur (Wasser, WC, Parkplätze, usw.) ist.

Standort Gosslwil

Das Gelände ist riesig und somit vielfältig nutzbar. Parkplätze sind realisierbar. Demgegenüber fehlen sanitäre Einrichtungen inkl. Wasseranschluss und -leitungen. Zudem liegt der Standort ganz am Rand unserer Gemeinde im Westen und ist aus diesem Grund nicht optimal. Der Standort kann jedoch weiterverfolgt werden.

Standort Küttigkofen

Dieser Standort wurde nicht näher geprüft. Er befindet sich auf dem Gelände der KITA Chinderland und müsste mit dieser geteilt werden. Die Arbeitsgruppe ist sich einig, dass eine gemeinsame Nutzung des Standortes durch Eltern und Grosseltern sowie durch die Betreiber der KITA zu vielen Problemen führen wird. Die in der Arbeitsgruppe mitarbeitenden Mütter von heute noch kleinen oder kleineren Kindern sind sich einig, dass sie mit ihren Kindern diesen Spielplatz nie nutzen würden. Der Standort wird verworfen und nicht weiterverfolgt.

Es wurden daher noch weitere Standorte besichtigt und auf ihre Eignung hin geprüft:

Standort Brügglen

Dieser Standort ist ideal und vielfältig nutzbar. Der heutige Hartplatz sowie die Buschlandschaft nordwestlich des Hartplatzes sind ideal für die Gestaltung eines Spielplatzes. Die Infrastruktur (WC, Sanitäre Einrichtungen, Wasser und Parkplätze, usw.) ist vorhanden oder lässt sich mit vertretbaren Mitteln leicht realisieren. Eine Absprache mit den Mietern des alten Schulhauses ist nötig. Unklar ist heute, ob dieser Standort nicht für andere Bedürfnisse der Gemeinde (Feuerwehr) reserviert bleiben muss. Dieser Standort wird als idealer Standort weiterverfolgt.

Standort Bibern

Der Standort Bibern befindet sich – entgegen den anderen Standorten – nicht auf Grund und Boden der Gemeinde; das Grundstück gehört der Bürgergemeinde. Diese ist jedoch einer besseren Nutzung des Grundstückes bzw. Teilen des Grundstückes – zum Beispiel als Spielplatz – nicht abgeneigt. Sanitäre Einrichtungen und ein WC sind nicht vorhanden; die Bürgergemeinde signalisierte jedoch, dass dies im Zusammenhang mit dem geplanten Heizungsgebäude eines Wärmeverbundes (dieses kommt zwischen dem heutigen Rasenplatz und der

Strasse zu liegen) leicht zu realisieren wäre. Zu prüfen bleibt noch die Parkplatzfrage. Dieser Standort soll daher - als Alternative zum Standort Gosslwil - weiterverfolgt werden.

Fazit:

Es werden die Standorte Aetigkofen und Brügglen als Favoritenstandorte weiterverfolgt und die Standorte Bibern und Gosslwil sollen ebenfalls als mögliche weitere Standorte weiterverfolgt werden.

Art der Spielplätze

Es sollen an verschiedenen Orten thematisch abwechselnde Spielplätze realisiert werden, die auch unterschiedliche Altersgruppen ansprechen (Wasser, Klettern/ Turnen, Pumptrack, usw.).

Kosten der Spielplätze

Es wurden Offerten für mögliche Gestaltungen der verschiedenen Standorte (ohne Bibern) eingeholt. Dabei fanden mit den interessierten Unternehmen Besichtigungen der Standorte statt. Es liegen folgende Richtofferten vor:

Rudolf Spielplatz AG, Sommeri TG (www.rudolf-spielplatz.swiss)

- | | | |
|--|-----|--------|
| • Dorfsplatz Brügglen (Offerte 20177) | CHF | 64'900 |
| • Dorfsplatz Aetigkofen (Offerte 20178) | CHF | 44'600 |
| • Platz Gosslwil: Gestaltungsvorschlag ohne Kostenberechnungen | | |

Hinnen Spielplatzgeräte AG, Alpnach-Dorf OW (www.bimbo.ch)

- | | | |
|--|-----|--------|
| • Spielplatz Zelgliweg, Brügglen (Offerte 201001) | CHF | 36'700 |
| • Spielplatz Aetigkofen, Aetigkofen (Offerte 201002) | CHF | 62'900 |
| • Spielplatz Gosslwil, Gosslwil (Offerte 201009) | CHF | 60'400 |

bfw Gartenbau AG, Bätterkinden (www.bfw-gartenbau.ch)

- | | | |
|---|-----|--------|
| • Spielanlage Brügglen (Offerte w202007045) | CHF | 66'600 |
| • Spielanlage Gosslwil, Platz «17» (Offerte w202007047) | CHF | 35'300 |
| • Spielanlage Aetigkofen, Platz «93» (Offerte w202007049) | CHF | 20'600 |
| • Spielanlage Brügglen, Platz «57» (Offerte w202007057) | CHF | 99'600 |

Pumptrack Aetigkofen

Der Pumptrack Aetigkofen würde durch Think and Build Velosolutions GmbH, Flims GR realisiert (www.velosolutions.com). Diese Unternehmung hat grosse Erfahrung in der Realisierung solcher Anlagen. Die Kosten für einen Pumptrack belaufen sich gemäss grober Schätzung auf CHF 56'000 bis CHF 72'000. Für eine Detailplanung wird ein Projektierungskredit von CHF 5'000 benötigt. Die vorstehenden Offerten verstehen sich alle als Richtofferten und beinhalten die Bereitstellung der Infrastrukturanlagen (WC, Sanitäre Einrichtungen, Parkplätze, usw.) noch nicht. Die obenerwähnten Offerten liegen diesem Antrag als separate Beilage bei.

Schlussfolgerungen der Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe gelangt nach den Besichtigungen, den Besprechungen mit den spezialisierten Spielplatzbauern sowie weiteren Überlegungen zu folgenden Schlüssen:

1. Die vorgesehenen Finanzen reichen nicht aus, um drei Spielplätze sinnvoll zu gestalten. Es sollen daher ein bis maximal zwei Standorte realisiert werden.
2. Das Ziel eines Spiel- und Begegnungsplatzes ist es, die Bevölkerung der Gemeinde zusammen zu führen. Es soll ein Begegnungsort für Jung und Alt werden. Auch Grosseeltern mit Ihren Enkelkindern sollen sich wohl fühlen und die Idee ist es, die Leute zusammen zu bringen. So dass sich Kinder und Erwachsene unserer 11 Dörfer (besser) kennen lernen können. Eine zu grosse Anzahl solcher Spiel- und Begegnungsplätze macht daher wenig Sinn.
3. Die vorgesehenen Standorte befinden sich in Aetigkofen und Brügglen.

4. Die Betriebskommission soll aufgefordert werden, dem Gemeinderat einen Vorschlag mit Kosten für die Aufwertung bereits bestehender Spiel- und Begegnungsplätze (z.B. Kohlgrube Mühledorf oder Weiher Hessigkofen) oder für den Rückbau bereits bestehender Spiel- und Begegnungsplätze unterbreiten. Diese Kosten sind in das Gesamtbudget einzubeziehen. Bestehende Spiel- und Begegnungsplätze in desolatem Zustand zu belassen, erscheint der AG Spielplätze keine Option zu sein.

Antrag an den Gemeinderat

Die Arbeitsgruppe, im Gemeinderat vertreten durch die GR Anita Hug Mbungu und GR Thomas Stutz, stellt dem Gemeinderat den folgenden Antrag:

- Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, für die Standorte Aetigkofen und Brügglen je ein realisierbares Projekt auszuarbeiten, wobei der Standort Aetigkofen dem Thema «Pumptrack» und der Standort Brügglen dem Thema «Wasser» gewidmet wird. An beiden Standorten sind auch noch Kletter- und Turngeräte, ein Sandkasten sowie eine Feuerstelle einzuplanen. Das ursprüngliche Budget von CHF 120'000 für drei Spielplätze wird unverändert für die Realisierung von zwei Spielplätzen reserviert. Die Arbeitsgruppe klärt nach Vorliegen der detaillierten Offerten mögliche finanzielle Fremdbeteiligungen (Stiftungen, Unternehmen, usw.) ab. Zuhanden der Gemeindeversammlung vom Dezember 2020 wird ein entsprechender Antrag ausgearbeitet.
- Der Gemeinderat genehmigt einen Planungskredit von CHF 15'000 (CHF 5'000 für Pumptrack und je CHF 5'000 für die übrigen Bereiche der beiden Standorte Aetigkofen und Brügglen). Dieser Planungskredit bildet nicht Bestandteil des vorgegebenen Budgets von CHF 120'000.

Diskussion

Th. Stutz ergänzt zu den vorliegenden Offerten: die Anfragen wurden gemäss den vorliegenden Budgetvorgaben gemacht. Der Betrag nach oben ist offen. Es kommt drauf an, was für Spielgeräte und Einrichtungen gewünscht werden.

Brügglen wird vorgängig noch mit der Feuerwehr angeschaut, bevor das Projekt weiterverfolgt wird.

B. Baumann war mit Ändu's Bikegalerie in Kontakt bezüglich dem geplanten «Pumptrack» in Aetigkofen. Er wäre sicher dazu bereit einen Beitrag an das Vorhaben zu sponsern. Der Vorteil beim Pumptrack ist, dass dieser unterhaltsfrei sein wird, da der Pumptrack aus Teer gebaut wird.

B. Bartlome würde erst den Kredit von der Gemeindeversammlung bewilligen lassen, bevor der Planungskredit vom Gemeinderat gesprochen wird.

Th. Stutz: die Arbeitsgruppe muss erst in Erfahrung bringen, was genau geplant werden soll und zu welchen Kosten und dafür braucht es einen Planungskredit. Erst danach können die effektiven Kosten zur Ausführung der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

S. Marti sieht es nicht als sinnvoll, dass rund 200 m³ Erde abgeführt werden sollen für die Errichtung des Spielplatzes. Für ihn ist der Aufwand zu hoch. C. Burkolter: wenn die Gemeinde einen Spielplatz errichtet muss die Sicherheit der «Spielenden» auch gewährleistet werden und dafür wird Erde abgetragen und mit anderem weicherem Füllmaterial aufgefüllt oder mit Matten ausgelegt. Aber das sind Detailplanungen die noch überhaupt nicht ausgereift sind. Die ersten Abklärungen sollen zeigen, was für das vorgegebene Budget machbar sein könnte.

B. Bartlome fragt sich ob die Zeit noch reicht für eine seriöse Abklärung um bei der nächsten Gemeindeversammlung das detaillierte Projekt vorzustellen. Weiter möchte er, dass die Arbeitsgruppe sich auch Überlegungen macht, was mit den bestehenden Spielplätzen passieren soll. Die meisten Geräte sind in die Jahre gekommen und müssten teilweise durchaus ersetzt oder entfernt werden. Vielleicht macht man sich auch Überlegungen bestehende Spielplätze aufzuheben und rückzubauen. All dies sollte der Bevölkerung im gesamten präsentiert werden. B. Bartlome möchte nicht, dass an der Gemeindeversammlung eine «Mogelpackung» verkauft wird. Er würde sich noch mehr Zeit nehmen um ein spruchreifes Projekt auszuarbeiten. Brügglen sollte zudem im Projekt weder erwähnt noch weiterverfolgt werden, solange die Sache mit der Feuerwehr nicht geklärt ist.

Antrag neu

Die AG beantragt den Planungskredit über CHF 15'000 und erhalten gleichzeitig den Auftrag das weitere Vorhaben über die bestehenden Spiel- und Begegnungsplätze mit in das Gesamtprojekt mitaufzunehmen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag mit 6 Ja Stimmen und 1 Enthaltung.

V. Meyer bedankt sich bei der Arbeitsgruppe für den Einsatz und deren Arbeit und verabschiedet die Damen.

- 4. BucheggbergNet AG (N. Fischer) - nö**
 - a) Studienantrag erteilen
 - b) Finanzierungsanfrage)

Nicht öffentliches Traktandum

- 5. Stellungnahme zur Auslegung Teilzonen- und Erschliessungsplan Schmärleiben, Hessigkofen (V. Meyer) - nö**

Nicht öffentliches Traktandum

- 6. Kontrolle öffentliche Beleuchtung (S. Marti)**
 - a) Antrag Nachtragskredit

Am 1. Oktober 2020 wird die Inspektion der Strassenbeleuchtung durchgeführt. Gemäss ESTI Weisung wird ein Sicherheitskonzept für die Öffentliche Beleuchtung gefordert. Die Kontrolle erfolgt in Zusammenarbeit mit der GebNet AG und könnte durch die Elektro Zimmermann AG übernommen werden. M. Egger hat bereits die gesamte Umrüstung auf LED ausgeführt und kennt sich mit der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde bestens aus.

Kontrolle öffentliche Beleuchtung

Bezeichnung	Artikel	VA/IC	Menge	Preis	Betrag
1.00 <u>Kontrolle der öffentlichen Beleuchtung</u>					
Kontrolle der Beleuchtungsanlage gemäss ESTI Weisung Nr. 22 Version 1016d					
Messen jeder Strassenleuchte in der Gemeinde Buchegg sowie der Treppenbeleuchtungen welche von der Strassenbeleuchtung gespeisen wird. Das heisst öffnen der Anschlüsse der Sicherungen, ausführen der Schlaufenimpedanz- und Isolationsmessung. Prüfen der Schutzleiterverbindungen. Protokollieren der Werte und der Nummer der Strassenleuchte. Wieder montieren der Abdeckungen. Inkl. des Fahrtweges					
Kontrolle pro Lichtpunkt	591.111.101		368.00 St	21.80	8'022.40
Erstellen des Prüfformulars und in pdf-Format an die Gemeinde übermitteln.	591.111.102		1.00 St	150.00	150.00
Brutto-Total					8'172.40
Mehrwertsteuer			7.7 %	(8'172.40)	629.25
Netto-Total					8'801.65

Wir hoffen, dass dieses Angebot Ihren Vorstellungen entspricht und würden uns freuen, wenn wir dieses Projekt für Sie ausführen dürften.

Mit freundlichen Grüssen

Elektro Zimmermann AG
Michael Egger

Demzufolge hat S. Marti von Elektro Zimmermann eine entsprechende Offerte angefordert. Aus den oben genannten Gründen wird auf eine zweite Offerte verzichtet.

Antrag

S. Marti beantragt die Offertvergabe an Elektro Zimmermann zum Preis von CHF 8'801.65 inkl. MwSt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte einstimmig.

Die Verwaltung bestätigt Elektro Zimmermann die Offertvergabe.

7. Beschaffung Beamer und grössere Leinwand MZH Aetigkofen (N. Fischer)

a) Antrag

Ausgangslage und Begründungen

Viele Veranstaltungen finden inzwischen in der MZH Aetigkofen statt. Unser alter Beamer welche da als mobiler Beamer eingesetzt wird ist zu schlecht, um ein gutes grosses Bild für alle darstellen zu können deshalb stelle ich den Antrag einen zweiten Beamer (Analog dem im Gemeinderatszimmer) zu beschaffen sowie die bestehende fixe Holzleinwand in der MZH zu verdoppeln. So können wir unsere Präsentationen so darstellen damit man auch was sehen und lesen kann.

Zudem wird ein zweiter Clickshare Dongle beschafft, so dass man zwischen Referenten effizient hin und her wechseln kann.

Kosten

Offerte Elektro Zimmermann (Beamer und Click Share)	CHF 2'100
Arbeiten Elektro Zimmermann für Installation	CHF 400
Material und Arbeit Leinwandvergrösserung MZH (H. Aebi)	CHF 1'200
Total maximal	CHF 3'700

Antrag

N. Fischer beantragt die Zustimmung zur Beschaffung des Beamers und der Vergrösserung der Leinwand in der Mehrzweckhalle Aetigkofen.

Beschluss

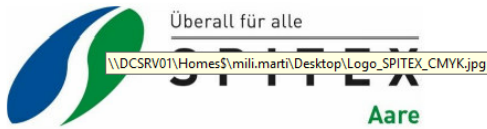
Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

B. Bartlome kümmert sich um ein «Möbeli», auf welchem der Beamer bei Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle installiert werden kann.

8. Spitex Aare

Mitgliederversammlung vom 24. September 2020 (A. Hug)

Am Donnerstag, 24. September 2020 findet die Mitgliederversammlung der Spitex statt. Folgende Traktanden werden behandelt:



Einladung zur Mitgliederversammlung vom Donnerstag, 24. September 2020

Ort: die Örtlichkeit wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben, wir klären zurzeit noch ab, welcher Raum Corona konform ist.

Zeit: 18.30 Uhr

Auf Grund der Corona Situation, wird nur eine Person von jeder Gemeinde an der Mitgliederversammlung erwartet.

Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl Stimmenzähler	Beschluss
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.9.2019	Beschluss
3. Jahresbericht 2019	Beschluss
4. Jahresrechnung 2019	Beschluss
5. Revisorenbericht 2019	Beschluss
6. Décharge des Vorstandes	Beschluss
7. Wahl der Revisorenstelle	Beschluss
8. Festlegung der Gönnerbeiträge 2020 / 2021	Beschluss
9. Budget 2021	Beschluss
10. Vorstellung neue Leistungsaufträge	Information
11. Terminplan neue Leistungsaufträge	Information
12. Leitbild	Beschluss
13. Strategie 2020 – 2024	Beschluss
14. Verschiedenes	Information

Das Budget 2021 wird besprochen. Es gibt keine besonderen Anmerkungen. Die grossen Abweichungen von 2019 zu 2021 sind auf den Zusammenschluss zurückzuführen.

Th. Stutz fällt auf, dass die KLV Stunden gegenüber den Vorjahren um fast 2'000 Stunden erhöht wurden. Ob diese Steigerung realistisch ist oder nicht, ist kaum zu beurteilen.

Im Gesamtbudget muss die Position 6911 unter «Beiträge öffentliche Hand» von «Buchegg» in «Bucheggberg» geändert werden. Es betrifft die Beiträge aus dem gesamten Bezirk und nicht nur von der Gemeinde Buchegg.

A. Hug kann dem Budget grundsätzlich zustimmen, soll sich aber bezüglich der KLV Stundenannahme entsprechend erkundigen.

Der Gemeinderat genehmigt die Zustimmung zum Budget stillschweigend.

Auch in der Jahresrechnung 2019 sind keine Fehler oder Besonderheiten aufgefallen. Der Gemeinderat genehmigt die Zustimmung einstimmig.

Auch dem Leitbild und der Strategie kann A. Hug zustimmen, was vom Gemeinderat ebenfalls bestätigt wird.

9. Information Abwassersituation Gossliwil (A. Mann) - nö

Nicht öffentliches Traktandum

10. Anträge an den Gemeinderat (N. Fischer) - nö
- a) Ausbau Heilibrechweg Küttigkofen
 - b) Verunreinigung von öffentlichen und privaten Wegen durch Pferde
 - c) Information und weiteres Vorgehen

Nicht öffentliches Traktandum

- 11. Schulhausareal Aetingen - nö
Absichtserklärung Verkauf Bauland Aetingen (V. Meyer)
a) Zustimmung zum Vorschlag Exklusivvereinbarung**

Nicht öffentliches Traktandum

- 12. Abgewiesener Asylbewerber (V. Meyer) - nö
a) Antrag Härtefallgesuch und Erteilung Ausweis B**

Nicht öffentliches Traktandum

- 13. Sitzung Regionale Sozialkommission BBL vom 23. September 2020 (A. Hug)
a) Haltung des Gemeinderates**

Die Sitzung der Regionalen Sozialkommission BBL findet am 23. September 2020 statt. Die Unterlagen sind sehr kurzfristig eingetroffen und werden als eingeschobenes Traktandum behandelt.

Das Budget wurde von A. Hug vorgängig eingesehen und sie hat keine negative Kostenentwicklung erkannt. Auch Th. Stutz kann dem Budget wie vorliegend zustimmen.

Nach der erfolgten Umstrukturierung gibt es kostenmässige Auswirkungen.

Beispielsweise werden die Stipendien und Löhne direkt an den Kanton bezahlt und nicht mehr über die Gemeinden abgerechnet. Die Gemeinden übernehmen die Kosten für die Bücher und Arbeitswege etc. Man ist sich nicht sicher, ob die Pauschalen in dem Fall noch reichen. Dies wird in der Kommission noch diskutiert.

S. Marti würde wie jedes Jahr die Miete und Betriebskosten der Sozialregion anzweifeln. A. Hug teilt mit, dass die Sozialregion diese Frage immer gleich begründet. Es müssten kostengünstigere Räumlichkeiten gefunden werden können. Bis dahin bleiben die Kosten immer gleich hoch.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt Einstimmig die Zustimmung zum Budget der Regionalen Sozialkommission BBL 2021.

- 14. Protokollgenehmigung**

Th. Stutz bring kleine redaktionelle Änderungen an, welche direkt korrigiert werden.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom Mittwoch, 2. September 2020 einstimmig.

- 15. Mitteilungen - nö**

Nicht öffentliches Traktandum

16. Verschiedenes

- V. Meyer verteilt diverse Karten und informiert über die besuchten Jubilare. Nächstes Jahr dürfen in Gossliwil zwei Personen ihren 100sten Geburtstag feiern.

Die nächste Sitzung findet am 21. Oktober 2020 um 19 Uhr statt.

Für das Protokoll

Die Gemeindepräsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

Mühledorf, 22. September 2020